



Bearb.: Mag. Christoph Fischer
Tel.: +43 (3462) 2606-210
Fax: +43 (3462) 2606-550
E-Mail: bhdl@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: BHDL-95315/2015-5

Deutschlandsberg, am 21.01.2026

Ggst.: Ing. Karl-Klaus Klug,
Wasserentnahme aus dem Lemsitzbach
in der KG 61231 Pichling;
Wiederverleihung des Wasserbenutzungsrechtes;
Wasserrechtsverhandlung

KUNDMACHUNG

Mit Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg vom 11.04.2011, GZ: 3.0 – 124/2008, wurde Herrn Ing. Karl-Klaus Klug die wasserrechtliche Bewilligung für die **Wasserentnahme von 3 l/s, maximal jedoch 60 m³ im Zeitraum zwischen 01.03. und 31.05. eines jeden Jahres**, aus dem Lemsitzbach (öffentliches Wassergut), auf Grundstück Nr. 1035/6, KG 61231 Pichling, bei Grundstück Nr. 625/9, KG 61231 Pichling, an der im Befund beschriebenen Stelle und unter Vorschreibung von Auflagen befristet bis zum 31.12.2026 erteilt. Dieses Wasserbenutzungsrecht wurde zur **Postzahl 3/3566** im Wasserbuch Deutschlandsberg eingetragen.

Mit Schreiben vom 19.01.2026, eingelangt am 19.01.2026, beantragte Herr Ing. Karl-Klaus Klug als bisher Wasserbenutzungsberechtigter die Wiederverleihung dieses Wasserbenutzungsrechtes. Der Ablauf der Bewilligungsdauer ist in diesem Fall bis zur rechtskräftigen Entscheidung über das Ansuchen um Wiederverleihung gehemmt.

Hierüber wird im Sinne der §§ 40 - 44 AVG 1991, BGBl. Nr. 51/1991 idF. BGBl. I Nr. 157/2024, und der §§ 9 Abs. 1 21 Abs. 3, 98, 107 und 121 des Wasserrechtsgesetzes 1959, BGBl. Nr. 215/1959 idF. BGBl. I Nr. 73/2018, die örtliche Erhebung und mündliche Verhandlung für

Mittwoch, den 18.02.2026, um 14:00 Uhr

mit dem Zusammentritt an Ort und Stelle in **8510 Stainz, Pichling 103**, anberaumt.

Gemäß § 42 AVG 1991 verliert eine Person ihre Stellung als Partei, soweit sie nicht spätestens am Tage vor Beginn der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg oder während der Verhandlung Einwendungen erhebt.

Hinweis:

Falls Sie Einwendungen mit E-Mail oder Telefax einbringen wollen, müssen Sie dies so zeitgerecht tun, dass diese spätestens am letzten Tag der Frist noch innerhalb der Amtsstunden bei der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg einlangen.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Parteien haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die anderen Parteien sowie die sonstigen Beteiligten werden durch Anschlag in der Gemeinde geladen.

Die Parteien und Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.

Die für das Verfahren vorhandenen Unterlagen liegen bis zum Tage vor der örtlichen Erhebung bei der Bezirkshauptmannschaft Deutschlandsberg, I. Stock, Zimmer Nr. 9, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

Die Bezirkshauptfrau i.V.

Mag. Christoph Fischer
(elektronisch gefertigt)